

Erste Hilfe, was ist zu tun in Notfällen?

Erste Hilfe – Jeder Notfall lässt von einer Sekunde auf die andere eine Situation entstehen, die besondere Massnahmen erfordert. Handelt es sich dabei um einen medizinischen Ernstfall, ist dringend Erste Hilfe vonnöten. Je schneller diese erfolgt, umso grösser ist die Chance, dass Schlimmeres vermieden oder sogar Leben gerettet werden kann. Doch wie geht man am besten vor und auf was sollte man besonders achten? Von unserer Expertin Nadine Elsig erfahren Sie viele nützliche Informationen.

1815.ch Zu Beginn eine allgemeine Frage: Wann spricht man von einem Notfall, wo sofort Erste Hilfe geleistet werden muss?

Nadine Elsig «Sobald eine Person in einer schwierigen Situation ist und Hilfe benötigt, spricht man von einem Notfall.»

Kann jeder Erste Hilfe leisten oder braucht es besondere Voraussetzungen?

«Es kann jeder Erste Hilfe leisten, dafür braucht es keine speziellen Ausbildungen. Um mehr Sicherheit zu erlangen, gibt es aber diverse Kurse, die besucht werden können.»

Wie ist das grundsätzliche Vorgehen in Notfallsituationen?

«In erster Linie sollte man Ruhe bewahren. Dann die Situation überblicken, nach Gefahren Ausschau halten und für Sicherheit sorgen, sich um den Patienten kümmern und alarmieren.»

Welche Nummer sollte man sofort anrufen?

«144, sobald eine Person verletzt ist oder sonst Hilfe benötigt.»

Was meldet man bei einem Notruf?

«Immer zuerst wo, was, wer, wie, wann, wie viele, Weiteres.»

Was ist zu tun, wenn der Verunfallte nicht mehr antwortet?

«Als Nächstes wird die Atmung überprüft und wenn der Verunfallte atmet, dreht man ihn in die stabile Seiten- oder auch Bewusstlosenlagerung. Und das Alarmieren nicht vergessen.»

Was unternehme ich, wenn jemand nicht mehr atmet?

«Sofort um Hilfe rufen, alarmieren und mit Herzmassage beginnen.»

Was muss man bei einer Wunde mit starker Blutung beachten?

«Den Verwundeten auf den Boden legen oder setzen, den verletzten Körperteil hochhalten und mit saugfähigen Tüchern oder Verbandmaterial einen Druckverband machen.»

Was muss man bei Vergiftungsanzeichen beachten?

«Wenn es dem Patienten sehr schlecht geht, dann sofort die Nummer 144 anrufen. Ansonsten kann man die Nummer 145 anrufen und um Rat fragen.»

Was tut man als Erstes, wenn der Betroffene unter Schock steht?

«Die Ursache beheben, Beine hochlagern, alarmieren, Witterungsschutz und den Patienten betreuen.»

Unsere Expertin

Nadine Elsig ist Samariterlehrerin und Kursleiterin im Samariterverein Brig-Glis. Als Kursleiterin erteilt sie diverse Erste-Hilfe-Kurse. Oft leistet sie bei Veranstaltungen im Raum Brig-Glis Sanitätsdienst. Sie stellt sich den zehn Fragen von 1815. Seien Sie live am 1815.ratgeber-Treffen vom Dienstag, 29. Mai 2018, 17.30 bis ca. 19.30 Uhr dabei.



Live dabei im 1815.träff★
Dienstag, 29. Mai 2018, 17.30 bis circa 19.30 Uhr

Liebe WB-Abonnettin, lieber WB-Abonnet

In der neuen Rubrik 1815.ratgeber werden alltägliche Themen behandelt, zu denen Experten zu zehn wissenswerten Fragen Stellung nehmen. Der Experte wird dann eine Woche nach dem Erscheinen im «Walliser Boten» live im 1815.träff in Glis rund um das Thema die Antworten vertiefen.

Seien Sie als Mitglied des 1815.club am Dienstag, 29. Mai 2018, ebenfalls dabei. Eine Anmeldung bis 25. Mai 2018 ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist für WB-Abonnetten kostenlos. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Falls Sie vorgängig ebenfalls eine Frage stellen möchten, die am Ratgeberträff vom Dienstag, 29. Mai 2018, vertieft wird, können Sie das gerne mit der Anmeldung tun.

Anmeldung bis 25. Mai 2018. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Mengis Druck und Verlag AG · T 027 948 30 50 · www.1815.ch/ratgeber

